



# Die Stadt, in der es mich nicht gibt

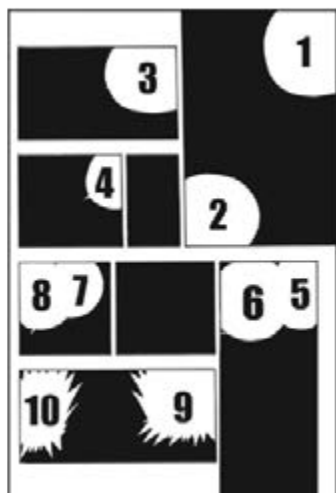
5

Kei Sanbe

# STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des E-Books!  
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben  
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen. Deshalb schnell **HIER** tippen und loslegen!



## So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im E-Book an. Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!

Was mir auch  
schmerzlich  
bewusst wur-  
de, war mein  
Mangel an  
Bewegung.



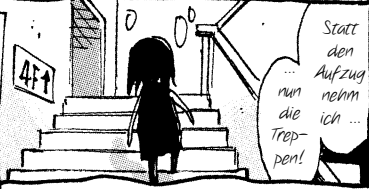
Pro Tag  
vermütlich an  
die 3000  
Kalorien.

Da merkte  
ich direkt,  
wie viel ich  
sonst so in  
mich reinge-  
stopft habe.



Die  
Kranken-  
haustkost  
orientiert  
sich an  
den durch-  
schnittlichen  
1800 Kalorien  
für einen  
Mann ...

Alles Dinge,  
die ich nach  
meiner Entlas-  
sung angehen  
wollte!



Statt  
den  
Aufzug  
nehm  
ich ...  
...  
nun  
die  
Trep-  
pen!

... aber  
ich würde  
lieber ein  
paar Ubento\*  
kaufen!

Nach  
Tagen  
am Tropf  
schmeckt  
selbst dieser  
Fraß ...

... aber  
ich hatte  
immer  
Hunger  
(lacht).

\*Lunchbox

Seit ich auch  
die ganzen  
(Doping-)Er-  
gänzungsmittel  
weglasse, schlafe  
ich auch viel  
mehr!



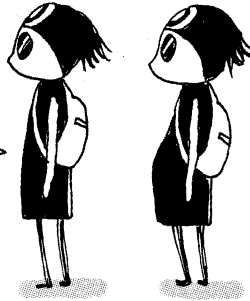
Ich  
jogge  
jetzt ...

Solange  
ich aufpasse,  
wird die Krank-  
heit nicht  
schlimmer.

... und  
esse zwei  
statt drei  
Mahlzeiten.  
Lo-  
go!

Nun  
kann ich  
meine Tä-  
sche sogar  
schräg  
tragen  
(lacht).

After Before



Kaum  
hatte  
ich ein  
gesün-  
deres  
Leben  
begon-  
nen ...  
...  
nahm  
ich in-  
nerhalb  
eines  
Monats  
ganze  
7 kg ab!

... um auch  
weiterhin alles  
für meine Arbeit  
geben zu könn-  
en! Also bleibe  
mir treu!

Das habe  
ich mir nun  
fest vorge-  
nommen ...

3 x essen,  
genügend,  
Schlaf und  
viel Bewe-  
gung!

Aber  
momentan  
geht's mir  
gut!

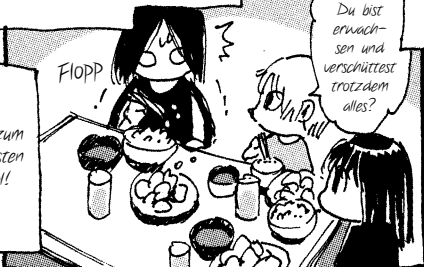


Ich  
musste  
meine  
Arbeitszeit  
etwas re-  
duzieren.

Ich konnte  
nicht anders,  
als alle anderen  
Projekte auf  
Eis zu legen.

Bis zum  
nächsten  
Mal!

Flopp!



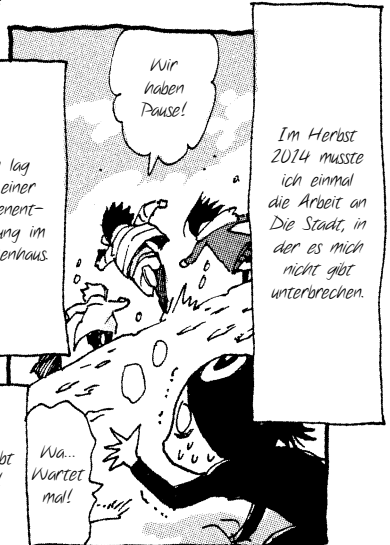
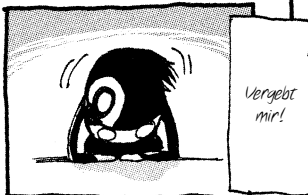
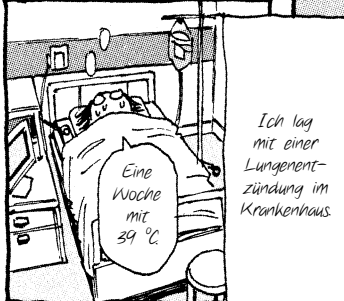
Du bist  
erwach-  
sen und  
verschüttest  
trotzdem  
alles?



Ich hoffe,  
die Leser  
und die  
Kollegen  
vergeben  
mir!

# Ungewöhnlicher Alltag

November 2014



## **Mitarbeiter**

**Kei Sanbe**

**Yoichiro Tomita  
Manami, 18 Jahre  
Shuuei Takagi  
ZUKK Ozaki  
Takatsugi Kikuta**

**Kanesada Keishi  
Kunikazu Toda**

**Buch-Design  
Yukio Hoshino  
VOLARE Inc.**

**Editor  
Tsunenori Matsumiya**



Die Stadt, in der es mich nicht gibt 5 - Ende  
Fortsetzung folgt







... ist  
nämlich  
gar nicht  
mein Auto.

Das  
hier ...





Abführmittel ...

Abführmittel ...?!



Aber Lollis wirst du dort keine finden.

Das ist lieb, Satoru.

TIP

TIP

TIP

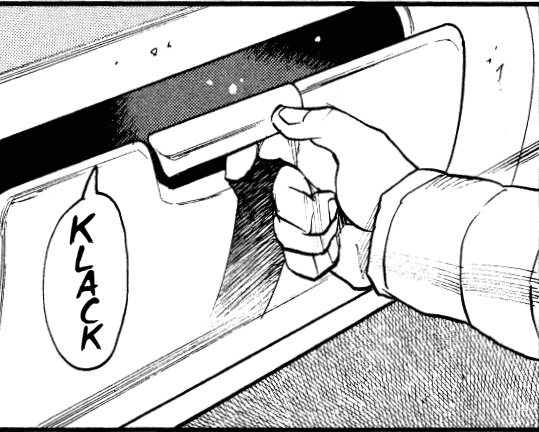
TIP

TIP



Weißt du ...

TIP

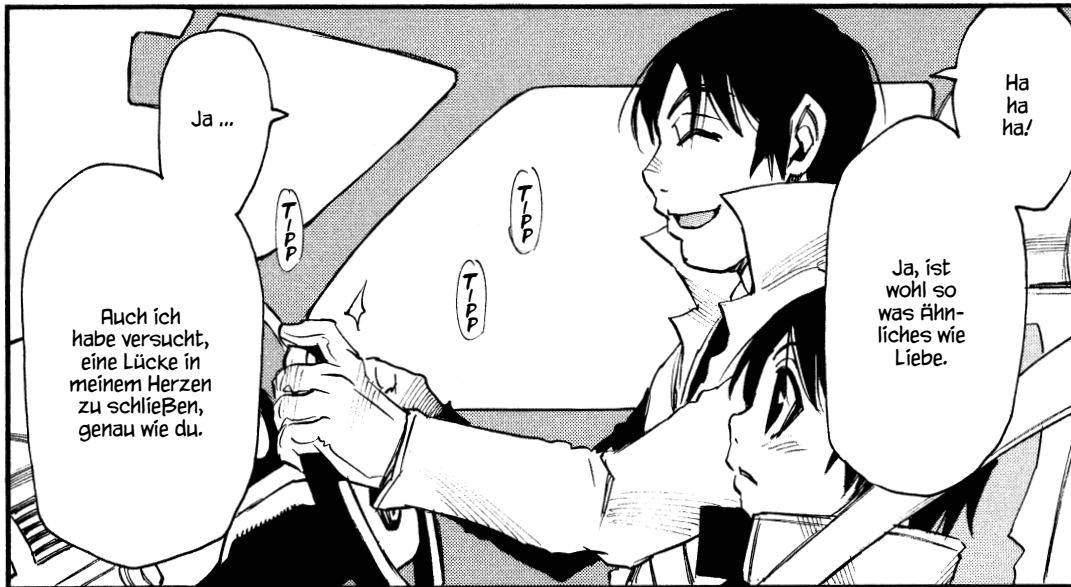




Mensch,  
hat das  
Spaß ge-  
macht!



Meinen  
Sie damit  
Ihre Freun-  
din oder  
so?



Ja ...

Auch ich  
habe versucht,  
eine Lücke in  
meinem Herzen  
zu schließen,  
genau wie du.

TTP

TTP

TTP

Ha  
ha  
ha!

Ja, ist  
wohl so  
was Ähn-  
liches wie  
Liebe.



Hätte  
ich nicht  
erwartet.

Manchmal  
klingt er total  
rational.



Beide dienen lediglich dazu, die eigenen Mängel auszubessern.

Gute und schlechte Taten sind sich im Kern nämlich ähnlich!

TIPP

TIPP

TIPP

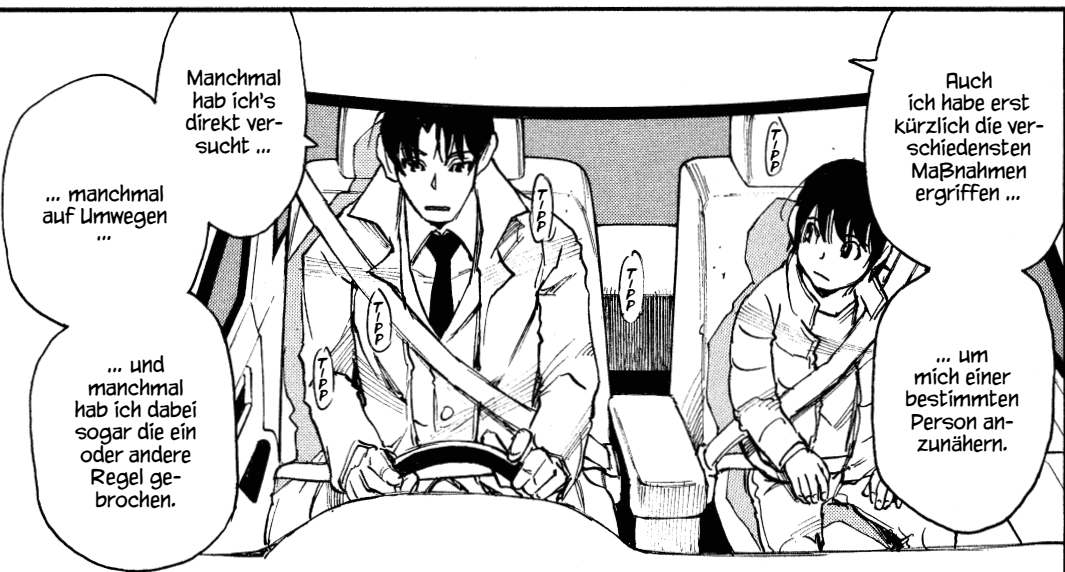


... eine ziemlich radikale Sichtweise ...

Das ist aber ...

TIPP

TIPP



Manchmal hab ich's direkt versucht ...

... manchmal auf Umwegen ...

... und manchmal hab ich dabei sogar die ein oder andere Regel gebrochen.

Auch ich habe erst kürzlich die verschiedensten Maßnahmen ergriffen ...

... um mich einer bestimmten Person anzunähern.

TIPP

TIPP

TIPP

TIPP

TIPP

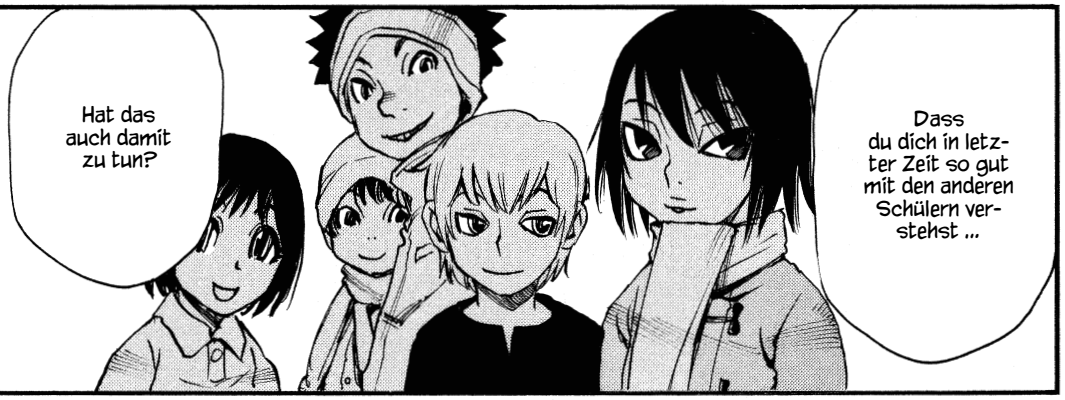




Das hört sich für ein Spiel ziemlich ernst an!



Ein Lockvogel?



Hat das auch damit zu tun?

Dass du dich in letzter Zeit so gut mit den anderen Schülern verstellst ...

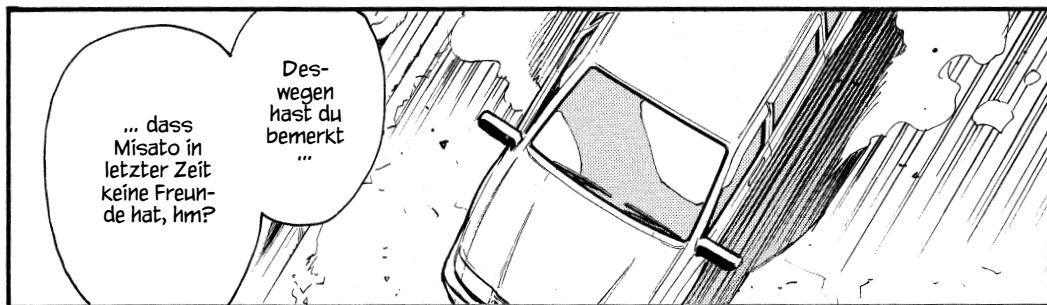


In meinem ...

... die Lücken in Herzen zu schließen.

Ja ...  
Ich wollte versuchen, irgendwie ...

... und in denen der anderen!







Sorry,  
Herr Ya-  
shiro ...

Wenn  
du die  
Wahrheit  
sagst  
...  
... ist  
das ein  
Verbre-  
chen!



Er spricht  
Mädchen an,  
die allein sind,  
und versucht,  
ihr Vertrauen  
zu gewinnen.

Wir  
nennen es  
Detektiv-  
spiel ...

Darin  
gibt es  
einen Ent-  
führer.

Vielleicht  
ist das nur  
eine dumme  
Spielerei ...



Ver-  
stehe  
...

... um im  
Ernstfall  
gegen Ent-  
führungen  
gewappnet  
zu sein.

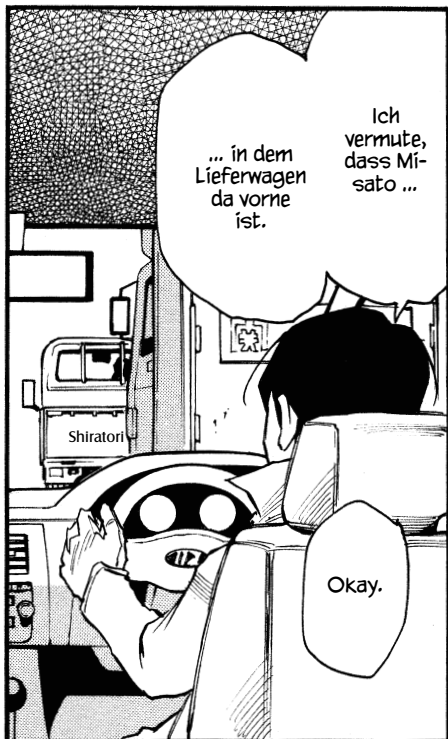
Ist nur  
eine Vor-  
beugungs-  
maßnahme  
...



Das ist  
eine sehr  
effektive  
Methode!

... ich  
glaube,  
das ist ei-  
ne sinnvolle  
Maßnahme,  
Satoru.

Auch  
wenn es  
nur ein  
Spiel ist  
...



... in dem Lieferwagen da vorne ist.

Ich vermute, dass Mi-sato ...

Okay.



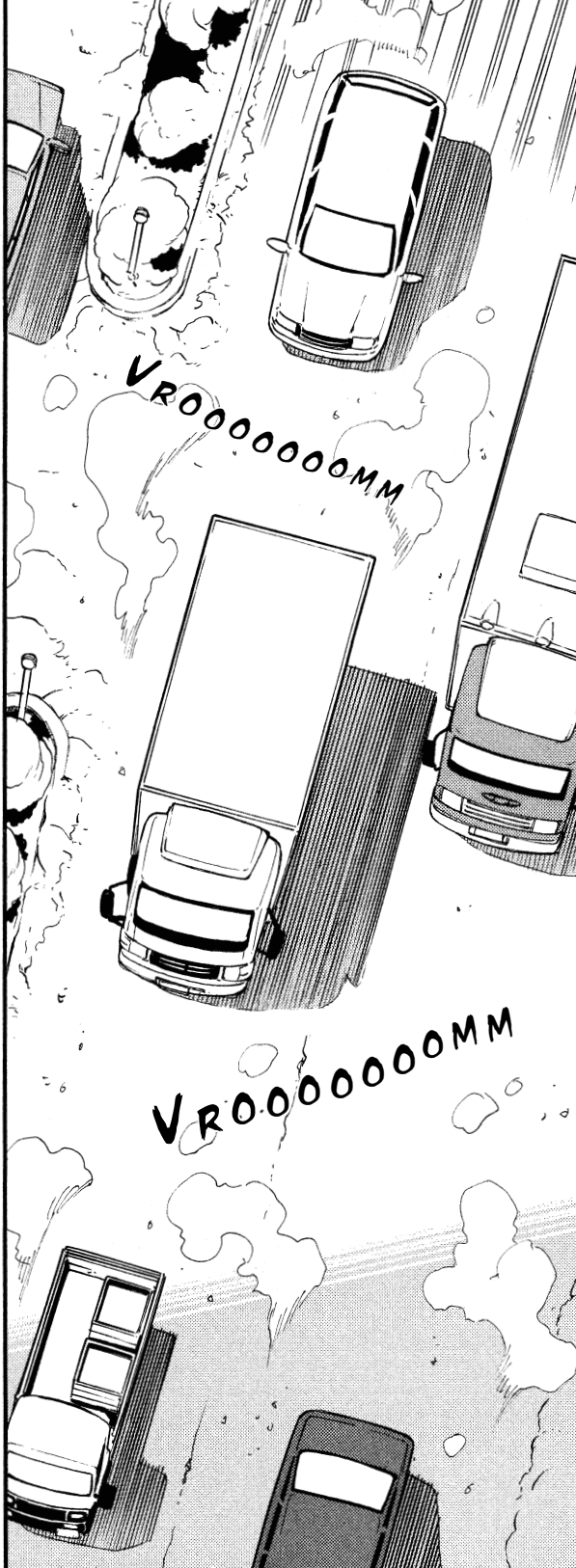
Also öffnen Sie bitte die Tür an der Ampel.

... sehe ich nach und steige aus

Wenn Sie neben ihn fahren ...

Wenn sie nicht in dem Wagen ist, bitte ich Sie ...

... mich zurück zur Halle zu bringen, ehe das Spiel endet.





Was hast du denn?  
Du bist ganz blass!

Herr Yashiro!



Die Toiletten sind da vorne.



Super Timing, Herr Yashiro!

Super Timing!



... helfen Sie mir!

Ich muss ganz dringend etwas überprüfen, also bitte ...



Das  
Auto von  
Yukis Va-  
ter ...?!

Shiratori Lebensmittel

SUZUKI



Ich hätte  
Misato  
einfach an-  
sprechen  
sollen!!

Warum  
...?!



Denk  
nach!

Warte  
mal ...

Satoru!